

Hilfe bei unehrlichen Eltern

Beitrag von „NoisyMode33351“ vom 9. Oktober 2025 18:41

Ich möchte mich an dieser Stelle einmal für die vielen Antworten bedanken. Gleichzeitig muss ich mich entschuldigen, weil ich gerade am Anfang nicht klar genug die Situation ausgedrückt habe.

Meine Kollegin und ich wurden beide von der Schulleitung über die Beschwerde informiert. Es gab ein vermeintlich klärendes Gespräch mit der Schulleitung und den Eltern, dass an der Gesamtsituation aber nichts verändert hat. Im Vorfeld gab es zwei Gespräche mit der Schulleitung in denen es um die Beschwerde ging und das für uns wichtig ist, dass den Eltern klar gemacht wird, dass der Inhalt der Beschwerde falsch ist. Zudem sind in der Beschwerde Darstellungen, die im Kern nur auf Beobachtungen der Schulbegleitung beruhen können, was auch hier das Verhältnis belastet. In meinen Augen hätte meine Schulleitung da klarer im Auftreten sein müssen und den Eltern verdeutlichen, dass die Inhalte nicht stimmen, dass hat sie nicht gemacht, weil sie nur wollte, dass die Beschwerde zurückgezogen wird. Unsere Rehabilitation war ihr nicht wichtig. Für uns hingegen war die Beschwerde nicht relevant, da diese so falsch war, dass sie keine Konsequenz hätte nach sich ziehen können.

Der Personalrat ist eingebunden, ich habe im Nachgang darum gebeten aus der Klasse genommen zu werden, weil ich die Situation als sehr belastend empfinde, ich schlafe schlecht und gehe ungern und mit schlechtem Gefühl in die Klasse. Das hatte ich vorher noch nie. Da dies abgelehnt wurde, sicherlich auch, weil es den anderen Eltern der Klasse gegenüber erklärt werden müsste, wurde nun der Personalrat involviert um zu gucken, wie wir unterstützt werden können.

Da mir nicht klar war, dass man als Lehrer derart wenig Unterstützung bekommt, hatte ich gehofft hier Möglichkeiten zu finden. Zum Beispiel Möglichkeiten zum Schutz aus der Klasse genommen zu werden, das Kind quer zu versetzen, die Schulbegleitung zu tauschen oder Ähnliches. Wobei ich nicht wüsste ob ich davon versuchen würde etwas zu erreichen, aber die Gewissheit der Situation nicht komplett ausgeliefert zu sein hätte geholfen.